

keramikweg

SPV • ASC • ASP

3 • 2015

Ideen aus Keramik
Idée céramique
Idea ceramica

**Trockenbau
in Nassräumen**

**Pose à sec dans
des salles d'eau**

**keramik-
einzigartig.ch**



Natürlich, wohlich, behaglich.

Das Material, das Raumeindrücke prägt, heisst keramische Platten. Erleben Sie den Wand- und Bodenbelag in seiner einzigartigen Vielfalt an Farben, Formen, Texturen und Strukturen in einer von 15 Ausstellungen Ihres führenden Schweizer Anbieters SABAG.

Die gute Wahl

SABAG

Küchen Bäder Platten Baumaterial

Baden-Dättwil 056 483 00 00 Basel 061 337 83 83 Biel 032 328 28 28 Cham
041 741 54 64 Crissier 021 633 06 80 Delémont 032 421 62 16 Genève
022 908 06 90 Hägendorf 062 209 09 09 Köniz 031 979 56 56 Neuchâtel
032 729 94 94 Porrentruy 032 465 38 38 Rapperswil-Jona 055 225 15 00
Rothenburg 041 289 72 72 Yverdon-les-Bains 024 423 44 44 Zürich
044 446 17 17 sabag.ch

Schweizerischer Plattenverband **SPV**
Association Suisse du Carrelage **ASC**
Associazione Svizzera delle Piastrelle **ASP**



Inhaltsverzeichnis Table des matières

**céramique-
unique.ch**

Editorial

| | |
|---------------------------|---|
| «Partecipare attivamente» | 3 |
| «Aktiv mitmachen» | 3 |

Thema • Thème

| | |
|---|----|
| Trockenbau in Nassräumen? – Keine Frage. | 4 |
| <i>Pose à sec dans des salles d'eau? – Pas de problème.</i> | 4 |
| Arbeitsicherheit – eine Investition, die sich lohnt | 8 |
| Unser Wettbewerb geht in die zweite Runde | 9 |
| <i>La nostra competitività passa alla Fase 2</i> | 9 |
| Mosaikkurs mit dem Meister | 10 |
| <i>Corso di mosaico con il Maestro</i> | 10 |
| Arbeiten im High-End-Bereich | 12 |
| <i>Travailler dans le haut de gamme</i> | 13 |

Schweizerischer Plattenverband • Association Suisse du Carrelage

| | |
|--|----|
| SPV: Auf dem Weg in die Zukunft | 14 |
| Die Generalversammlungen der ASP und FeRC | 17 |
| <i>Les assemblées générales de l'ASP et de la FeRC</i> | 17 |
| <i>Le assemblee generali dell'ASP e della FeRC</i> | 17 |
| Qualitätssicherung unserer Ausbildung | 18 |

Mitarbeitende der SPV-Betriebs AG

| | |
|------------------------------------|----|
| Giovanni Beltrami – unser Hotelier | 20 |
|------------------------------------|----|

Aus- und Weiterbildung • Formation professionnelle et continue

| | |
|---|----|
| Hörnlihütte – Das Werk ist vollendet | 22 |
| Auf dem Weg vom Plattenleger EFZ zum Ofenbauer EFZ | 24 |
| WorldSkills 2015 • Mike Brunner holt Bronze | 25 |
| <i>WorldSkills 2015 • Mike Brunner décroche la médaille de bronze</i> | 26 |
| <i>WorldSkills 2015 • Mike Brunner si aggiudica il bronzo</i> | 26 |

News • Diverse

| | |
|--|----|
| Hama Keramikdesign • Linienentwässerung Blanke | 27 |
| FILA • Mit Fila den Bodenbelag als System zertifizieren | 28 |
| <i>FILA • Avec Fila, certifier le sol comme un système</i> | 28 |
| CERMIX • Neues Werk CERMIX | 30 |
| <i>CERMIX • Nouvelle Usine CERMIX</i> | 30 |

Agenda

| | |
|--|----|
| | 31 |
|--|----|

Impressum

Auflage • Edition • Edizione: 3500 Exemplare

Herausgeber • Editeur

SPV Schweizerischer Plattenverband
ASC Association Suisse du Carrelage
Keramikweg 3 • 6252 Dagmersellen
Telefon: 062 748 42 52 • Fax: 062 748 42 50
keramikweg@plattenverband.ch • www.plattenverband.ch

Redaktion • Rédaction

Andreas Furgler • Ivan Vock • Rob Neuhaus (Leitung) • Carole Schäfer

Abonnemente • Abonnement

Inserate • Annonces

Leserbriefe • Courrier de lecteurs

SPV Schweizerischer Plattenverband
Keramikweg 3 • 6252 Dagmersellen
Telefon: 062 748 42 52 • Fax: 062 748 42 50
keramikweg@plattenverband.ch

Druck • Impression

Brunner AG, Druck und Medien • Arsenalstrasse 24 • 6011 Kriens
Erscheint vierteljährlich

Grafik • 1000herz • Luzern

Übersetzung • Traduction • Traduzione

Evelyne Hofer, Zuchwil • Bernard Favre

Foto Titelseite • Fercacell GmbH



Der SPV ist Mitglied
der Europäischen Union
der Fliesenfachverbände

*L'ASC est membre de l'Association
européenne des fédérations nationales
des entreprises du carrelage*

«Partecipare attivamente»

«Aktiv mitmachen»

Gentili Signore e Signori
Cari membri dell'ASP

Quando nel 1957 io e mia moglie Carla siamo entrati a far parte dell'azienda di mio suocero, questa faceva parte dell'Associazione Cooperativa degli Impresari Piastrellisti (VGSP) ma la sua partecipazione era poco attiva. Compresi subito che l'associazione può offrire un grande sostegno alle aziende, quindi dissi ai miei: «Dobbiamo partecipare attivamente.» Mi sono dunque impegnato nella «Genossenschaft der Plattengeschäfte Basel-Zentralschweiz-Tessin» – all'epoca eravamo strutturati in questo modo – ed improvvisamente mi ritrovai eletto alla presidenza, quindi automaticamente anche membro dell'associazione mantello.

Vi sono numerose storie, decisioni e aneddoti relativi a quel periodo, quindi ve ne racconterò solo una. Nel corso di una memorabile clausura con l'altra organizzazione di settore, l'Associazione Svizzera dei Commercianti di Piastrelle (ASCP), si discuteva l'obiettivo di fondere le due associazioni e il nostro Presidente disse: «Potete fare la fusione, ma senza di me.» Un anno dopo andò in pensione e noi procedemmo alla fusione, scelta che ci consentì di raddoppiare la nostra efficacia.

Esprimo la mia personale gratitudine all'associazione. Discorrendo coi colleghi appresi così tante cose sull'argomento da poter accedere al ruolo di Presidente della Commissione Superiore per gli Esami Professionali senza la formazione professionale. Anche la mia azienda, che oggi viene amministrata da mio figlio Mauro, deve molto a questa associazione: scambio di informazioni e di esperienza, assistenza tecnica e importanti schede tecniche. E naturalmente la formazione e il perfezionamento. Dico sempre che non si deve fare il passo più lungo della gamba, ma è anche doveroso lottare. Con l'associazione ci siamo battuti affinché le persone in formazione ticinesi possano accedere ai corsi di Dagmersellen. La nostra formazione è migliorata moltissimo ed oggi abbiamo anche un campione svizzero! Quindi: partecipare attivamente vale la pena.

Italo Bazzi, già Vicepresidente dell'Associazione Svizzera delle Piastrelle (1987 – 1993), Presidente della Commissione Superiore per gli Esami Professionali (1990 – 1998), Membro onorario dell'ASP.



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Mitglieder des SPV

Als meine Frau Carla und ich 1957 in die Firma meines Schwiegervaters einstieg, war diese zwar Mitglied des damaligen Verbandes Genossenschaft Schweizerischer Plattengeschäfte (VGSP), beteiligte sich aber kaum aktiv. Mir war schnell klar, dass der Verband die Unternehmen massgeblich unterstützen kann und ich sagte zu meinen Leuten: «Wir müssen mitmachen.» Ich engagierte mich also in der Genossenschaft Basel Zentralschweiz Tessin – so waren wir damals organisiert – und plötzlich war ich deren Präsident und dadurch automatisch Mitglied des Dachverbandes.

Es gibt viele Geschichten, Entscheidungen und Anekdoten aus der Zeit seither und nur eine davon will ich hier erzählen. An einer denkwürdigen Klausur mit der «anderen» Branchenorganisation, dem Verband Schweizerischer Platten Händler (VSPH), mit dem Ziel die zwei Verbände zu fusionieren, sagte unser Präsident: «Ihr könnt fusionieren, aber ohne mich.» Ein Jahr später ging er in Pension und wir fusionierten. Damit konnten wir unsere Schlagkraft verdoppeln.

Ich verdanke dem Verband persönlich sehr viel. Im Gespräch mit den Kollegen erfuhr ich soviel über die Materie, dass ich es schliesslich zum einzigen Präsidenten der Höheren Fachprüfungskommission ohne Berufslehre schaffte. Auch meine Firma, die heute von meinem Sohn Mauro geführt wird, verdankt dem Verband viel: Informations- und Erfahrungsaustausch, technischen Support und verbindliche Merkblätter und natürlich die Aus- und Weiterbildung. Ich sage immer, man solle keine grösseren Schritte machen als die Beine lang sind. Aber man soll auch kämpfen. So haben wir mit dem Verband dafür gekämpft, dass die Tessiner Lernenden nach Dagmersellen in die Kurse dürfen. Unsere Ausbildung hat sich damit massiv verbessert – und heute haben wir einen Schweizermeister! Also: Es lohnt sich, mitzumachen.

Italo Bazzi, u.a. Vizepräsident des Schweizerischen Plattenverbands (1987 – 1993), Präsident der Höheren Fachprüfungskommission (1990 – 1998), Ehrenmitglied des SPV

Unsere Partner • Nos partenaires



AUS GUTEM GRUND



Für Bau-Profis



SAINT-GOBAIN



Thema Technik

Trockenbau in Nassräumen? – Keine Frage.

Zementgebundene Leichtbetonbauplatten eröffnen Trockenbaufachunternehmen neue Einsatzbereiche. Sie bieten die Vorteile des Trockenbaus, sind aber wasserfest und widerstandsfähig gegen Chemikalien und Desinfektionsmittel und erfüllen auch die Anforderungen an die Luftdichtigkeit. Damit ist eine Verarbeitung in Schwimmbädern, Saunen oder Fitness-Centern ebenso möglich wie in Laboren, Operationssälen oder im Lebensmittelbereich. Auch auf Design muss nicht verzichtet werden: Gebogene Konstruktionen mit Krümmungsradien ab 250 mm sind möglich.

Von Damian Kilchör

Mit der Entwicklung der Nassraumplatte Fermacell Powerpanel H₂O sowie des Fussbodenelementes Powerpanel TE bietet sich der Trockenbau auch für den Ausbau von Nassräumen an. Grundsätzlich können Fermacell Gipsfaserplatten beim Ausbau von Feuchträumen unbedenklich eingesetzt werden, jedoch ist auch hier bei Flächen, die direkt mit großen Wassermengen in Berührung kommen, die Verarbeitung von Powerpanel H₂O sinnvoll. Denn Fermacell Gipsfaserplatten müssen im Bereich, der mit Wasser in Kontakt gerät, ganzflächig mit einer geeigneten Abdichtung, z.B. mit dem Fermacell Abdichtungssystem, oder mit vergleichbaren Produkten der SPV-Partner PCI, Mapei, Weber, Sopro, Ardex, Cermix, Schlüter und Wedi beschichtet werden, während bei der Verarbeitung von Fermacell Powerpanel H₂O eine punktuelle Abdichtung ausreichend ist. Dies reduziert den Arbeits- und Materialaufwand und sorgt für hohe Wirtschaftlichkeit.

Ideal für Nassräume

In echten Nassräumen ist dagegen der Einsatz von Fermacell Powerpanel H₂O ideal. Die beidseitig mit einem alkaliresistent beschichteten Glasfasergewebe armierten Leichtbetonplatten mit Sandwichstruktur wurden speziell für Wand-, Decken- und Bodenkonstruktionen in Nassräumen mit dauerhafter und hoher Feuchtigkeit entwickelt und können für die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen A und C eingesetzt werden.

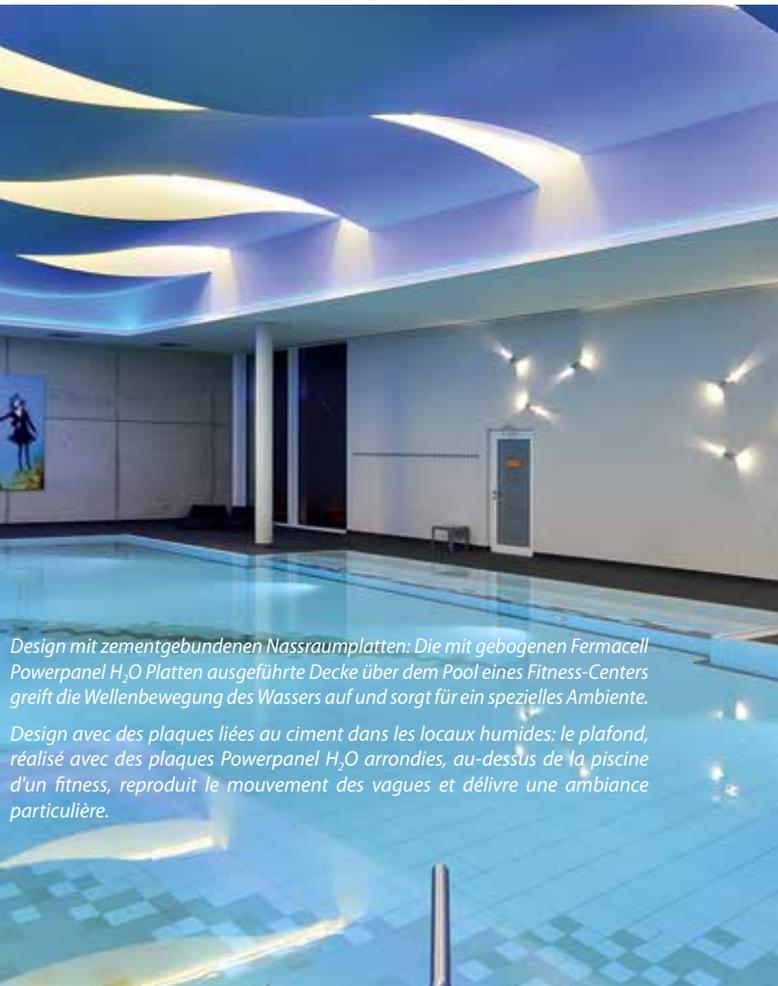
Thème technique

Pose à sec dans des salles d'eau? – Pas de problème.

Les plaques de béton léger jointes au ciment offrent de nouvelles perspectives aux entreprises spécialisées dans la pose à sec. Elles présentent les avantages de la pose à sec, mais elles s'avèrent aussi résistante à l'eau et à des produits chimiques ou aux désinfectants, tout en remplissant les exigences d'étanchéité. Cela permet donc de les utiliser dans les lieux de bains, les saunas, les centres de fitness ainsi que les laboratoires, les salles d'opération ou les espaces dédiés aux produits alimentaires. Tout cela sans avoir à renoncer à des ambitions de design. On peut même réaliser des constructions courbes à partir d'un rayon de 250 mm.

Par Damian Kilchör

Le développement de la plaque destinée aux locaux humides Fermacell Powerpanel H₂O ainsi que l'élément de sol Powerpanel TE ont ouvert le champ des locaux humides à la



Design mit zementgebundenen Nassraumplatten: Die mit gebogenen Fermacell Powerpanel H₂O Platten ausgeführte Decke über dem Pool eines Fitness-Centers greift die Wellenbewegung des Wassers auf und sorgt für ein spezielles Ambiente.

Design avec des plaques liées au ciment dans les locaux humides: le plafond, réalisé avec des plaques Powerpanel H₂O arrondies, au-dessus de la piscine d'un fitness, reproduit le mouvement des vagues et délivre une ambiance particulière.



Die Platten werden trocken direkt über der Unterkonstruktion aus CW-Ständerprofilen und UW-Anschlussprofilen gebogen und wie gewohnt befestigt.

Les plaques sont recourbées à sec directement sur leur support, réalisé en montants CW, et fixées selon la méthode habituelle.

Fermacell Powerpanel H₂O ist zudem diffusionsfähig und resistent gegen Schimmelpilzbefall. Die grosse Stabilität ermöglicht schon in einlagiger Beplankung stark belastbare Konstruktionen mit guten Schalldämmwerten. Mit einem Dehn- und Schwindverhalten, das dem von Gipsfaserplatten entspricht, bildet Fermacell Powerpanel H₂O den idealen, wasserresistenten Untergrund für Platten, Naturstein oder sonstige Bekleidungen.

Geeigneter Trockenestrich

Der Fertigteileestrich Powerpanel TE eignet sich dank einem geringen Gewicht (25 kg/Element), einfacher Verarbeitung, einem bedarfsgerechten Format (500 x 1250 mm) und niedriger Aufbauhöhe von 25 mm. Die Elemente bestehen wie die herkömmlichen Trockenestrich-Elemente aus zwei gegeneinander versetzt angeordneten Platten, so dass ein 50 mm breiter, umlaufender Stufenfalz entsteht. Die Verarbeitung von Powerpanel Wandbauplatten und Trockenestrich-Elementen erfolgt wie bei herkömmlichen Gipsfaserplatten. Zuschnitte lassen sich mit einer Handkreissäge herstellen. Unebenheiten im Untergrund bei der Verlegung von Powerpanel TE können je nach Beschaffenheit mit einem selbstnivellierenden Fliessspachtel oder mit der Fermacell Trockenschüttung schnell und einfach beseitigt werden. Besonders hohe Festigkeit bietet die gebundene Schüttung von Fermacell.

construction à sec. Les plaques de plâtre fibrées Fermacell peuvent en principe être utilisées sans problème dans le domaine des locaux humides, même si dans le cas de surfaces exposées directement à de grandes quantités d'eau, il est recommandé de recourir à la plaque Powerpanel H₂O. En effet, les plaques de plâtre fibrées Fermacell nécessitent, pour supporter le contact direct avec l'eau, une étanchéisation adéquate sur toute leur surface, p.ex. le système d'étanchéité Fermacell ou des produits similaires de nos partenaires PCI, Mapei, Weber, Sopro, Ardex, Cermix, Schlüter et Wedi. A l'inverse, l'utilisation des plaques Fermacell Powerpanel H₂O se satisfait d'une étanchéisation ponctuelle. Cela réduit d'autant la quantité de matériau et le travail requis, et permet de réaliser des économies.

Idéal pour lieux d'eau

Dans de véritables lieux d'eau, le recours aux plaques Fermacell Powerpanel H₂O est idéal. Les plaques de béton léger à structures de sandwich, renforcées sur les deux faces par de la fibre de verre résistante aux alcalis, ont été conçues spécialement pour revêtir les parois, les plafonds ou les sols dans les salles d'eau, avec des niveaux élevés d'humidité dans la durée. Elles peuvent ainsi être utilisées pour les classes de sollicitation à l'humidité A et C. Les plaques Fermacell Powerpanel H₂O sont en outre perméables à la vapeur d'eau, et résistent aux attaques fongiques. Leur grande stabilité permet des constructions résistant à de fortes sollicitations et avec de bonnes valeurs isophoniques même avec une seule couche de joint. Avec leurs aptitudes légères à la dilatation ou à la rétraction, qui sont celles usuelles des plaques de plâtre armé, les Fermacell Powerpanel H₂O sont le fond résistant à l'eau idéal pour le carrelage, la pierre naturelle ou tout autre revêtement.

Une chape sèche adaptée

La chape sèche préfabriquée Powerpanel TE, grâce à son faible poids (25 Kg par élément), son utilisation aisée, son format adapté (500 x 1250 mm) et sa faible épaisseur de 25 mm, se révèle idéale en tous points. Comme les autres éléments de chape sèche usuels, les éléments de Powerpanel TE se composent de deux couches qui s'assemblent l'une contre l'autre en formant tout autour de la plaque une battue de



Im Bereich der Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen 0 und A0 kann der Badausbau problemlos mit den Fermacell Gipsfaserplatten ausgeführt werden.

Dans les classes de sollicitation à l'humidité 0 et A0, le pourtour des baignoires peut sans difficulté être réalisé avec des plaques de plâtre armées de fibre de verre de chez Fermacell.

Komplettsystem für bodenebene Duschen

Für den Einbau von bodengleichen Duschen bietet Fermacell mit dem Powerpanel TE Bodenablaufsystem ein Komplettsystem an. Das 1000 x 1000 mm grosse Duschelement besteht ebenso wie das 1200 x 1200 mm grosse Duschelement oder das 500 x 500 mm grosse Bodenablaufelement aus dem gleichen Trägermaterial wie die Powerpanel Estrichelemente und ist wie diese mit einem umlaufenden Stufenfalz von 50 mm ausgestattet. Es wird mit den Fussbodenelementen verklebt und verschraubt beziehungsweise verklammert und sorgt so für eine homogene Fussbodenkonstruktion in Nassräumen.

Kompatible Abdichtungssysteme

Vor dem Aufbringen des Oberflächenfinishes müssen Oberflächen mit einem geeigneten Abdichtungssystem, zum Beispiel dem Fermacell Abdichtungssystem, bearbeitet werden. Fermacell Trockenbauplatten sind kompatibel mit Abdichtungssystemen von verschiedenen Herstellern (PCI, Mapei, Weber, Sopro, Ardex, Cermix etc.), welche über die Informationen zum Systemaufbau verfügen.

50 mm de large facilitant la pose. La pose de plaques en parois et d'éléments de chape sèche se réalise de la même manière qu'avec les plaques de plâtre fibrées usuelles. Les découpes se font à la scie circulaire. On se débarrasse aisément et rapidement des inégalités du fond sur lequel on applique les plaques Powerpanel TE, selon les situations, avec un mastic de ragréage ou avec l'isolant en vrac Fermacell. Le mortier d'égalisation Fermacell est particulièrement solide.

Système complet pour douches à l'italienne

Fermacell offre, avec son système d'écoulement au sol Powerpanel TE, un système complet pour l'installation de douches à l'italienne. Le receveur de douche existe dans les formats suivants: 1000 x 1000 et 1200 x 1200 mm, de même que l'écoulement au sol de 500 x 500 mm. Il est réalisé dans le même matériau que les plaques de chape de Powerpanel, et dispose comme celui-ci d'une battue de 50 mm. Il est posé à même les éléments de sol – collé, vissé ou agrafé – et assure ainsi l'homogénéité du sol dans les salles d'eau.

Système d'étanchéité compatibles

Avant de poser le «finish» de surface, il faut penser au système d'étanchéité adapté, par exemple celui de Fermacell. Les plaques de construction à sec de Fermacell sont toutefois compatibles avec les systèmes d'étanchéisation d'autres fabricants (PCI, Mapei, Weber, Sopro, Ardex, Cermix, etc.), qui délivrent les informations nécessaires pour leur montage.

Geeignet für alle Plattenformate

Sobald das Abdichtungssystem aufgetragen ist, können Platten aus keramischem Material, Kunststoff oder Naturstein problemlos zum Beispiel mit dem Flexkleber von Fermacell oder auch von PCI, Mapei, Weber, Sopro, Ardex oder Cermix verlegt werden. Bezüglich der Plattenformate bestehen im Wandbereich keine Einschränkungen, und für grossformatige Keramik- und Natursteinplatten im Bodenbereich bietet Fermacell Lösungen an. Auch auf Raumdesign muss nicht verzichtet werden. So sind etwa gebogene Wandkonstruktionen in Krümmungsradien ab 250 mm möglich.

Kontakt

Fermacell GmbH Schweiz
Südstrasse 4 / 3110 Münsingen
fermacell-ch@xella.com

Auf www.fermacell.ch / Downloads zeigen die neuesten Verarbeitungsvideos Planung und Verarbeitung von Powerpanel H₂O und Trockenbodensystemen.

Adapté à tous les formats de carreaux

Dès que le système d'étanchéité est posé, on peut sans problème y coller des plaques en matière céramique, en matière synthétique, ou en pierre naturelle, bien sûr avec le mortier colle Fermacell Flex, mais aussi ceux de PCI, Mapei, Weber, Sopro, Ardex ou Cermix. Pour les parois, il n'y a aucune limite en matière de format des plaques. Pour les plaques de céramique grand format au sol, Fermacell offre différentes solutions pour éviter tout renoncement en matière de design – même les constructions sphériques à partir de 250 mm de rayon.

Contact

Fermacell GmbH Schweiz
Südstrasse 4 / 3110 Münsingen
fermacell-ch@xella.com

Sur www.fermacell.ch, puis en cliquant sur l'onglet «downloads», vous trouverez des vidéos récentes pour planifier et travailler avec les plaques Powerpanel H₂O et les systèmes de pose à sec.

SPV-Merkblatt «Untergründe für Wandbeläge aus Keramik, Natur- und Kunststein (Fliesen und Platten) im Innenbereich»: www.plattenverband.ch/Technik/Merkblätter

Notice ASC «Untergründe für Wandbeläge aus Keramik, Natur- und Kunststein (Fliesen und Platten) im Innenbereich»: www.plattenverband.ch/Technik/Merkblätter

Anzeige



CeTeCryl®
Acryl / Acrylique

www.ct-chemie.ch

WBS Staubschutz und Arbeitssicherheit Arbeitssicherheit – eine Investition, die sich lohnt

Vom 19.–21. Mai 2015 fanden in Dagmersellen drei Tagesseminare zum Thema «Staubfreies Arbeiten – sicherer Umgang mit Quarzstaub & Asbest» statt. Gemeinsam mit dem Verband feuisse (vormals Verband Schweizerischer Hafner- und Plattengeschäfte VHP) lud der SPV die Unternehmer, ihre Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS) sowie Plattenlegerchefs und Führungsverantwortliche zur Weiterbildung ein.

Rob Neuhaus

Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge zum Wohle der Mitarbeitenden ist nicht nur eine gesetzliche Vorgabe, sondern auch eine Selbstverständlichkeit für jeden Unternehmer. Wenn es darum geht, Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten zu vermeiden und somit personelle Ausfälle zu minimieren, lohnt es sich, zu investieren. Die Branchenlösung «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für das Plattenlegergewerbe» hat zum Ziel, Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmenden zu fördern und die Kosten von Unfällen und Krankheiten zu senken. Weiterbildung gehört zu den Verpflichtungen der Betriebe, die der ASA Branchenlösung 55 angeschlossen sind, respektive ihrer Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS).

Theorie und Praxis

«Staubfreies Arbeiten – sicherer Umgang mit Quarzstaub & Asbest» war das Thema der Seminare. Tobias Styner von der SUVA referierte über Gefahrenstoffe und Gesundheitsschutz, und Rechtsanwalt Dr. iur. Mischa Berner deckte die



Praktische Demonstrationen ergänzen das Programm.

rechtlichen und theoretischen Aspekte ab. Erfahrungen aus der Praxis boten Christian Schäli, fachlicher Bereichsleiter beim Verband feuisse und Thomas Vogel vom SPV. Thomas Mülle und Tobias Bauer von der Firma Rosset-Technik und Roman Müller und Carlo Salvo von der Curtain-Wall Schweiz AG schliesslich stellten die praktische Anwendung von Staubschutzsystemen sowie von Maschinen und Werkzeugen für staubfreies Arbeiten vor.

Reges Interesse

Die drei Seminare waren voll besetzt – Staubschutz und Arbeitssicherheit werden in der Branche ernstgenommen. Es zeigte sich aber auch, dass vielerorts noch Handlungsbedarf besteht. Der SPV und feuisse bleiben dran und werden die Weiterbildung den Bedürfnissen anpassen.



Keramik - einzigartig inszeniert Unser Wettbewerb geht in die zweite Runde

Gesucht wird... Ein einzigartiges Werk, das Keramik oder Naturstein im Wohn- und Aufenthaltsbereich (Eingang, Foyer, Living) zeigt und von Ihnen in den letzten zwei Jahren erstellt wurde. Senden Sie uns eine Dokumentation (Bild und Text, evtl. Skizzen und Pläne).

Die drei besten Einsendungen werden von einer Fachjury ausgewählt und im keramikweg vorgestellt. Das einzigartigste Werk erhält zudem einen Siegerpreis von 1'000 CHF Warenwert bei einem der SPV Handelspartner Ihrer Wahl, das zweitplatzierte 500 CHF und das drittplatzierte 300 CHF. Das Teilnahmeformular finden Sie online auf www.plattenverband.ch
Einsendeschluss ist der 25. September 2015.
Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ceramica - rappresentata in modo unico La nostra competitività passa alla Fase 2

**keramik-
einzigartig.ch**

Cercasi... Opera originale che mostri la ceramica o la pietra naturale nei locali abitativi o di soggiorno (ingresso, foyer, living) e sia stata da voi realizzata negli ultimi due anni. Inviateci della documentazione in merito (foto e testo, eventuali schizzi e progetti).

*I tre migliori lavori inviati saranno selezionati da una giuria specialistica e presentati su keramikweg. All'opera più originale verrà inoltre assegnato un premio in prodotti per un valore di 1.000 CHF, al secondo classificato un premio in prodotti per un valore di 500 CHF ed il terzo classificato un premio in prodotti per un valore di 300 CHF. Il formulario d'iscrizione è disponibile online al link www.plattenverband.ch, alla rubrica «...»
Il termine ultimo per l'invio del formulario è il 25 settembre 2015.
Vi auguriamo buona fortuna!*




Villeroy & Boch
1748

CENTURY UNLIMITED

*Grenzenlose, individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten*

*Des possibilités de
personnalisation sans
limite*

Fliesenkollektion | Collection carrelage: CENTURY UNLIMITED



Weitere Inspirationen:
Scannen Sie einfach
diesen Code mit Ihrem
Smartphone.
*Plus d'inspiration :
Il vous suffit de scanner
ce code avec
votre smartphone.*

Exklusiv: Mosaikkurs mit dem Meister

Enthusiasmus und Abenteuerlust motivieren den Mosaikmeister Silvano Malano nicht nur dazu, eigene Werke zu kreieren, sondern auch, sein Können an andere weiterzugeben. Schon bald in Dagmersellen!

Es ist soweit: Endlich können wir einen Mosaikkurs mit dem Mosaikmeister Silvano Malano aus San Daniele/Italien aus-schreiben. Mosaik schaffen Emotionen, haben eine jahr-tausende alte Geschichte, sind eine Herausforderung für Handwerker, bereichern nicht nur die Oberflächen, sondern auch das Geschäft.

Wer ist Silvano Malano? Geboren 1969 im Piemont, hat er sich schon früh dem künstlerischen Gestalten gewidmet und ist heute einer der renommiertesten Mosaikkünstler. Die Scuola Mosaicisti del Friuli in Spilimbergo, die Mayer'sche Hofkunstanstalt in München sind Stationen seiner Ausbildung, Italien, Schweiz, Deutschland, Österreich, Belgien, Holland, Frank-reich, Spanien, England, Slowenien, Kroatien, Tunesien, Saudi Arabien, Benin, Kenia, Russland, Indien, Japan, Malaysia, und USA sind Länder, in denen er bisher sein Können weitergeben konnte. In San Daniele führt er seine eigene Schule und ver-mittelt Mosaikkunst in Praxis und Theorie.

Was ist Mosaikkunst? Zum einen bringt der Künstler auf krea-tive und plastische Weise menschliche Gefühle zum Aus-druck, erfindet Muster, Formen und Farbspiele und schafft so ein Bild, das beim Betrachter Emotionen entstehen lässt. Zum anderen ist Mosaikkunst ein Handwerk, da der Künstler handwerkliche Feintechniken von der Suche und Anfertigung der Muster bis hin zum Verkleben auf verschiedensten Oberflächen beherrschen muss.

SPV-Mitglieder:

Reservieren Sie sich jetzt Ihren Platz im Mosaikkurs!
Datum: Montag, 18. Januar – Freitag, 22. Januar 2016
Ort: Bildungszentrum Dagmersellen
Bitte beachten Sie: Der Kurs wird ab 10 Teilnehmern durchgeführt, maximal können 12 Personen teilnehmen.

Membri dell'ASP:

Prenotatevi ora per il corso di mosaico!
Data: lunedì 18 gennaio – venerdì 22 gennaio 2016
Località: Centro di formazione di Dagmersellen
Vi preghiamo di tenere presente che il corso si terrà a partire da un numero minimo di 10 partecipanti e per un numero max. di 12.

Esclusivo: Corso di mosaico con il Maestro

ceramica-
unica.ch

Entusiasmo e gusto dell'avventura sono i fattori che motivano il maestro mosaicista Silvano Malano, non solo per la creazione delle sue opere ma anche nel trasmettere le sue competenze. Presto a Dagmersellen!

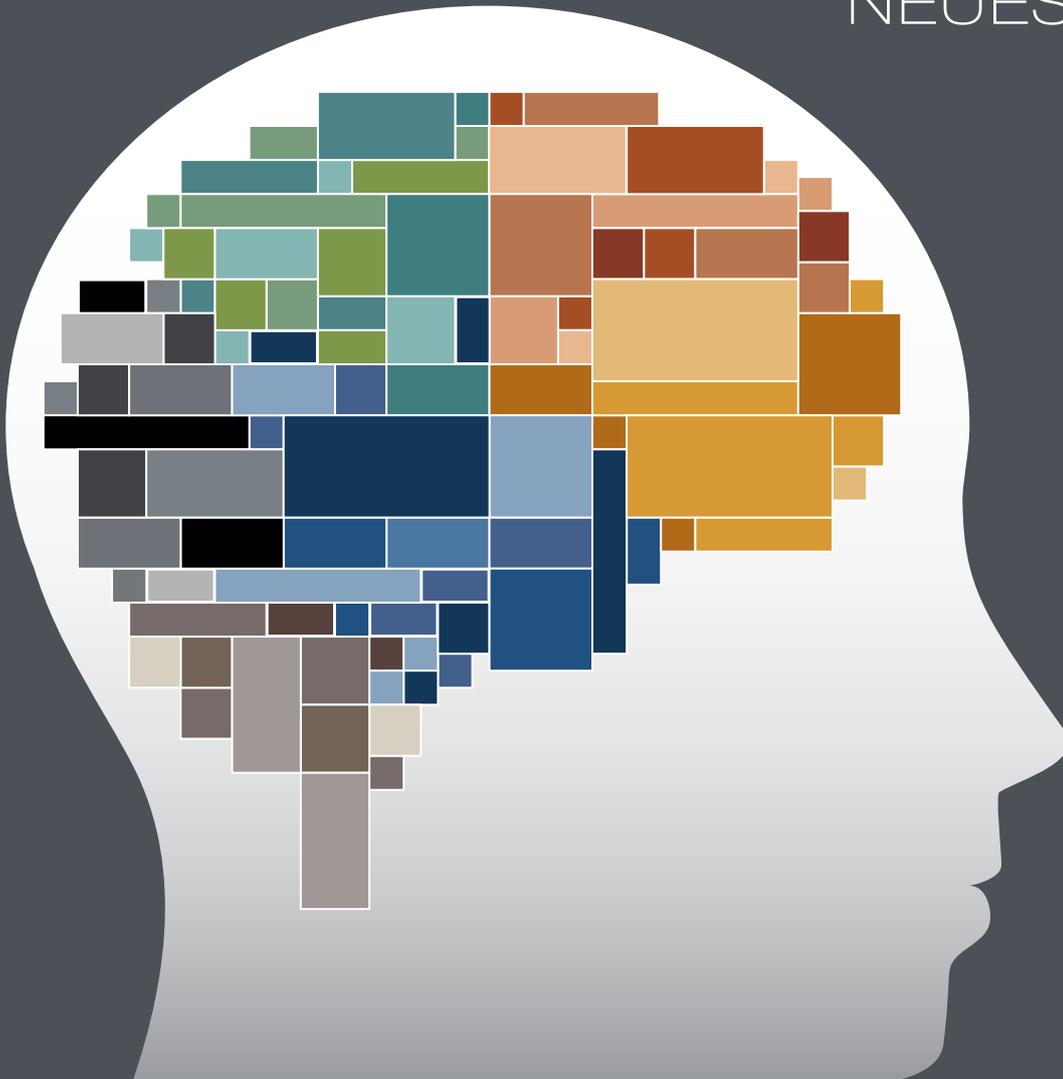
È giunto il momento tanto atteso: finalmente possiamo pubblicare un corso di mosaico con il maestro mosaicista Silvano Malano di San Daniele/Italia. I mosaici creano emozioni, hanno una storia millenaria, rappresentano una sfida per gli artigiani, impreziosiscono non solo le superfici ma anche il commercio.

Chi è Silvano Malano? Nato nel 1969 in Piemonte, si è dedica-to presto alla creazione artistica e oggi è fra gli artisti mosaicisti più rinomati. La Scuola Mosaicisti del Friuli di Spilimbergo, la Mayer'sche Hofkunstanstalt di Monaco di Baviera sono le strut-ture presso cui si è formato, Italia, Svizzera, Germania, Austria, Belgio, Olanda, Francia, Spagna, Inghilterra, Slovenia, Croazia, Tunisia, Arabia Saudita, Benin, Kenya, Russia, India, Giappone, Malesia e USA sono paesi dove sino ad oggi ha trasmesso il suo sa-pere. A San Daniele gestisce la sua scuola ed insegna la teoria e la pratica dell'arte mosaicista.

Cos'è l'arte mosaicista? In primo luogo, l'artista esprime i senti-menti umani in modo creativo e plastico, inventa modelli, forme e giochi cromatici, creando così un'immagine che suscita emozioni in coloro che osservano queste creazioni. In secondo luogo, l'arte mosaicista è un'opera di artigianato poiché l'artista deve avere la padronanza delle raffinate tecniche artigianali, dalla ricerca ed esecuzione dei modelli fino all'incollaggio sulle più svariate superfici.



NEUE FARBEN.
NEUE FORMATE.
NEUES DENKEN.



 **CHROMA
PLURAL**
colors.sizes.possibilities.



Die neuen Farben der Architekturkeramik

ChromaPlural eröffnet neue Freiheiten für Architekten und Innenarchitekten: Das Keramikfliesen-System besteht aus 50 aufeinander abgestimmten Farben, 8 starken Kontrasttönen und einem umfangreichen Formatbaukasten. Die Veredelung HT (Hydrophilic Tile), die Luftschadstoffe abbaut und weitere Vorzüge offeriert, ist bei ChromaPlural ebenso Standard wie die elegante Drei-Millimeter-Fuge, verschiedene Trittsicherheiten und Qualität „Made in Germany“. ChromaPlural ermöglicht den kreativen Einsatz der architektonischen Stilmittel Farbe und Form: von der Fassade bis zum Boden, von der U-Bahnstation bis zur Wellnesslandschaft.

Kreative Branche • Walter Kammermann

Arbeiten im High-End-Bereich

Keramik ist eine kreative Branche, Plattenlegen ein kreativer Beruf. Kreativität ist allgemein die Fähigkeit, etwas vorher nicht da gewesenes, originelles und beständiges Neues zu kreieren. Wir stellen kreative Akteure aus der Branche vor.

Walter Kammermann führt Keramik, Naturstein- und Mosaikarbeiten nicht nur im Wohn- und Geschäftsbereich aus, sondern auch in exklusiven Schwimmbädern, Hotelanlagen und Wellness-Centern. Wir wollten wissen, was das für ihn und sein Team bedeutet.

Rob Neuhaus

«In der ganzen Schweiz bekannt als Spezialist für Schwimmbäder und für Devisierung von Schwimmbädern», heisst es auf der Webseite von Walter Kammermann. Im Laufe der Jahre hat er Schwimmbäder und ganze Wellness-Anlagen für Kunden mit höchsten Ansprüchen ausgeführt und damit eine interessante Nische besetzt.

Am Anfang stand ein kleines Schwimmbad

1983 startete Walter Kammermann mit seiner eigenen Firma. Sein Rucksack war gut gefüllt – er hatte zuerst Zimmermann, dann Maurer und schliesslich Plattenleger gelernt. 1986 konnte er ein kleines privates Schwimmbad ausführen. Von einem Architekten, der von seinen Fähigkeiten im Schwimmbad-Bereich überzeugt war, erhielt er 1989 die Anfrage, den Spa-Bereich des Hotels Viktoria-Jungfrau in Interlaken zu devisieren. Es folgten schlaflose Nächte, er rechnete vorwärts und rückwärts – und erhielt den Auftrag. Damit war der Weg geebnet für weitere exklusive Aufträge einer anspruchsvollen Kundschaft.

High-End und High-Tech

Die Objekte sind nicht nur exklusiv, sondern auch komplex. Walter Kammermann lädt sich dadurch eine grosse Verantwortung auf, sieht darin aber eine Chance: Damit die zahlreichen Schnittstellen, zum Beispiel rund um Düsen und Abläufe, in einem Bad korrekt und dauerhaft installiert werden, begann er mit Epoxidharzen zu experimentieren. Und er setzte sich mit den Systemherstellern und ihren Produkten auseinander:

«Ich gebe mich mit den Materialien nicht einfach zufrieden.» Dank seiner Erfahrung in der täglichen Anwendung und seiner Ausbildung liefert Walter Kammermann den Herstellern immer wieder wertvolle Ideen zur Verbesserung ihrer Produkte.

Es muss alles stimmen

15 Mitarbeiter arbeiten in der Kammermann GmbH. Sie alle repräsentieren den Betrieb ebenso wie der Chef. «Alle müssen im Team arbeiten und die Zusammenhänge berücksichtigen.» Das betrifft nicht nur die technischen Aspekte, sondern auch Sorgfalt, Freundlichkeit, Diskretion, gepflegtes Auftreten. Staubschutz ist selbstverständlich, wenn nötig wird eine Lüftung installiert. «Sauberkeit verlange ich auch von den anderen Handwerkern – wenn nötig fordere ich das beim Bauführer auf Kosten anderer Unternehmer ein.»

Nichts ist selbstverständlich

«Ein hohes Niveau erreichen ist gut – das Niveau halten ist hart», sagt Walter Kammermann. Damit meint er nicht nur das Niveau seines Personals, sondern auch die dauernden Kontrollen der Arbeit. Diskutieren, Verhandeln, Absichern, Kommunizieren, Abmahnen, Protokollieren – der Papierkrieg, wenn auch zeitaufwendig, gehört dazu. Auch Kundenpflege braucht Zeit – zum Beispiel bei der Bemusterung: «Diese unproduktive Zeit ist eine langfristige Investition.» Oder die eingangs erwähnte Devisierung: «Ich rechne jedes Devi, auch wenn ich weiss, dass ich den Auftrag nicht erhalte. Irgendwann kann ich den Architekten oder den Entscheidungsträger überzeugen, dass eine günstige Offerte nicht immer die billigere Lösung ist. Dann bin ich im Rennen.»

Neue Märkte akquirieren

Walter Kammermann ist überzeugt, dass es für Plattenleger noch viele Nischen zu besetzen gibt. Schon seit längerer Zeit führt er zum Beispiel Abdichtungen mit seiner eigenen Firma ABTECH GmbH aus. Er sieht aber viele andere Möglichkeiten: «Warum sollen Metallbauer Chromstahlbecken bauen, Gartenbauer Schwimmbadabdeckungen und Zimmerleute Terrassenböden verlegen, wenn wir das mit Keramik und Naturstein besser können? Es liegt an uns, neue Märkte zu akquirieren!»

Branche créative • Walter Kammermann Travailler dans le haut de gamme

La céramique est un secteur créatif, créatif également le métier de carreleur. La créativité est, d'une manière générale, la capacité de réaliser quelque chose d'original, de véritablement neuf qui n'existait pas auparavant. Nous vous présentons des acteurs créatifs de notre branche.

Walter Kammermann utilise la céramique, la pierre naturelle et la mosaïque non seulement dans les habitations et les commerces, mais aussi dans des piscines exclusives, des installations hôtelières et des centres de wellness. Il occupe une niche intéressante.

Rob Neuhaus

C'est en 1983 que Walter Kammermann a créé sa propre entreprise. Il avait une besace bien remplie: il avait successivement appris les métiers de charpentier, puis de maçon et enfin de carreleur. En 1986, il a réalisé sa première piscine privée. Un architecte qui a été séduit par ses aptitudes en matière de piscines, l'a prié en 1989 de réaliser un devis pour le Spa de l'hôtel Viktoria-Jungfrau à Interlaken. Après combien de nuits blanches, de calculs et de concepts, il a finalement obtenu le mandat. Ce qui lui a ouvert la voie pour d'autres mandats exclusifs au profit d'une clientèle exigeante.

Walter Kammermann est persuadé que les carreleurs peuvent trouver encore de nombreux marchés de niche. Depuis quelque temps, il réalise ainsi des travaux d'étanchéité avec sa société ABTECH GmbH. Il entrevoit d'autres possibilités: «Pourquoi faudrait-il qu'un constructeur métallique réalise des bassins en acier chromé, pourquoi demanderait-on à un jardinier-paysagiste de poser des couvertures de piscine et à un charpentier d'exécuter des sols de terrasses, alors que nous le faisons mieux que quiconque avec de la céramique ou de la pierre naturelle? Il ne tient qu'à nous de conquérir ces nouveaux marchés!»

Anspruchsvolle Kundschaft:
Glasmosaik (1,5 x 1,5 cm) in einem privaten Dampfbad.

Clientèle exigeante:
mosaïque de verre (1,5 x 1,5 cm) dans un bain à vapeur privé.



SPV Delegiertenversammlung 2015 Auf dem Weg in die Zukunft

115 Personen besuchten die Delegiertenversammlung am 12. Juli 2015 in Dagmersellen. Das bedeutete 67 Stimmrechte. Die Traktanden wurden alle einstimmig genehmigt, trotzdem bot die Versammlung einige Höhepunkte.

Rob Neuhaus

Wiedersehen in Dagmersellen – aus der ganzen Schweiz kamen die Mitglieder zusammen und freuten sich über den Gedankenaustausch an einem sonnigen Tag. Mit einer leidenschaftlichen Begrüssung eröffnete Zentralvorstandspräsident Silvio Boschian die Delegiertenversammlung. Er bedankte sich für das Engagement der Partner, Donatoren und Gönner und appellierte an alle Anwesenden, mit ihrem Einkaufsverhalten den Partnern dieses Vertrauen zurückzugeben. Er unterstrich dies mit den Worten von Konfuzius: «Der wahrhaft Edle predigt nicht, was er tut, bevor er nicht getan hat, was er predigt.» Er ging auch darauf ein, dass die Westschweizer Berufskollegen mit der Fédération Romande du Carrelage (FeRC) ab 2016 eigene Wege gehen. Der SPV wird fortan seine Leistungen der FeRC in Rechnung stellen. Im Oktober 2014 hatten die Verbandspartner die Partnerverträge mit dem SPV gekündigt – jetzt gehe es darum, deren Bedürfnisse in einem neuen Finanzierungsmodell abzubilden. Zahlreiche Gespräche haben bereits stattgefunden und die Konsequenzen sind heute noch nicht absehbar – so auch die Frage, ob sich zum Beispiel die Ausbildungskosten für die Mitglieder verteuern werden. Erfreut konnte Silvio Boschian von der hohen Rücklaufquote der Branchenbefragung zum Projekt «Move to 25» berichten. Die 384 Rückmeldungen liefern Fakten, die eine gute Grundlage bilden für Massnahmen, damit sich der Verband am Markt ausrichten kann. Er schloss mit einem Versprechen: «Der Verband wird nicht müde, sich für seine Mitglieder einzusetzen.»

Bericht aus den Kommissionen

Daniel Frei von der Berufsbildungskommission (BBK) berichtete vom Stand der 5-Jahresüberprüfung des Bildungsplans (siehe auch Artikel Seite 18). Bezüglich Nachwuchswerbung kündigte er den Aufbau des Projekts «Botschafter im Einsatz



für die Nachwuchswerbung» an – Champions und weitere Berufsleute werden an Schulen und Berufsmessen für die Branche werben. Roger Allenbach von der Technischen Kommission (TK) erklärte, dass die TK nicht nur intensiver mit der BBK kommunizieren wird, sondern auch gemeinsame Projekte mit dem Verband feusuisse und dem Naturstein-Verband Schweiz anpackt. So ist eine Qualitätskontrolle für Gutachten und eine Gutachterschulung im Entstehen. Bei 60 Gutachten im Jahr 2014 und durchschnittlichen Kosten von 2900 Franken pro Gutachten ist dies eine lohnende Investition in die Zukunft. Daniel Kuchler von der Arbeitsgruppe Handel bestätigte, dass die Gruppe weiterhin ihre Interessen im Verband einbringen und sich ebenso für die Weiterentwicklung der Kampagne «Keramik.Einzigartig» engagieren wird. Elisabeth Arm von der Marketing&Kommunikationsgruppe hielt eine selbstkritische, aber positive Bilanz auf die Aktivitäten des letzten Jahres: Die Branche darf selbstbewusst auftreten, sie hat dank der Kampagne «Keramik.Einzigartig» eine hohe Präsenz in den Medien und muss weiterhin ihr Ziel verfolgen, Architekten und andere Entscheidungsträger anzusprechen. Aus den Sektionen berichtete Ivan Vock. Vier davon sind mit neuen Präsidenten unterwegs, was sie seither bewegt haben und wie sie den Informationsaustausch intensiviert haben, ist beeindruckend. Patrick Loosli berichtete aus der Westschweiz: Die FeRC setzte 2014 stark auf Aus- und Weiterbildung. In der Zukunft wird sie unter den neuen Vorzeichen von Fall zu Fall entscheiden, bei welchen Projekten sie mit dem SPV zusammenarbeitet. Schliesslich kamen die Finanzen an die Reihe – Jahresrechnung und Revisionsbericht wurden einstimmig und mit Applaus genehmigt und verdankt.



Neu im Vorstand

Nach vier Jahren im Zentralvorstand gab Ivan Vock sein Amt ab – eine «Lebensschule, in der man Toleranz lernt, einander zuhört, gegenseitiges Vertrauen wie in einer Seilschaft pflegt», wie er es nannte. Als Nachfolger wurde Stephan Saxer, bisher Präsident der Sektion Mittelland, gewählt. Als



Hafner-Plattenleger, Plattenlegermeister, Bankfachmann, alleinerziehender Vater und Familienmanager bringt er das nötige Rüstzeug für diese Aufgabe mit. Silvio Boschian stellte der Versammlung sodann den Antrag, Ivan Vock für seine Dienste mit der Ehrenmitgliedschaft zu belohnen – auch dies wurde mit Applaus angenommen.

Assemblée des délégués ASC 2015 Sur la voie de l'avenir

115 personnes ont participé à l'assemblée des délégués du 12 juillet 2015 à Dagmersellen, ce qui représentait 67 droits de vote. Les points à l'ordre du jour ont tous été adoptés à l'unanimité. Le Président du comité central, Silvio Boschian, a remercié les partenaires et donateurs pour leur engagement et lancé un appel à l'assistance de témoigner leur confiance aux partenaires par leur comportement d'achat. Il a également informé que les collègues de la Suisse romande suivront, à partir de 2016, leur propre voie avec la Fédération Romande du Carrelage (FeRC). L'ASC facturera dorénavant ses prestations à la FeRC. Silvio Boschian était très heureux du taux élevé de réponses au sondage auprès de la branche quant au projet «Move to 25». Les 384 réponses ont fournies des faits qui serviront de bonne base pour des mesures permettant à l'association de s'orienter au marché. L'assemblée des délégués était aussi un jour de fête pour 20 nouveaux chefs-carreleurs et 1 nouvelle cheffe-carreleuse. Urs Ammann a exprimé ses remerciements pour l'engagement de la branche: «Merci d'avoir dit oui à l'ASC et à la formation continue.»

Assemblea dei Delegati ASP 2015 Sulla strada per il futuro

115 persone hanno partecipato all'assemblea dei delegati del 12 luglio 2015 a Dagmersellen. Ovvero 67 aventi diritto di voto. I punti all'ordine del giorno sono stati approvati all'unanimità. Il Presidente del Comitato Centrale Silvio Boschian ha ringraziato i partner e i donatori per il loro impegno e si è appellato a tutti gli intervenuti affinché ricambino la fiducia dei partner con il loro comportamento di acquirenti. Ha anche riferito che a partire dal 2016 i colleghi della Svizzera orientale della Federazione Romande du Carrelage (FeRC) seguiranno un percorso indipendente. D'ora in poi l'ASP fatturerà le proprie prestazioni alla FeRC. Silvio Boschian ha parlato con soddisfazione dell'elevata percentuale di risposta al sondaggio del settore relativo al progetto «Move to 25». I 384 feedback ricevuti forniscono dei fatti che costituiscono una buona base per delle misure che consentano all'associazione di allinearsi al mercato. L'Assemblea dei Delegati è stata anche una giornata di gioia per 20 nuovi capi piastrellisti e 1 nuova capa piastrellista. Urs Ammann ha espresso il proprio ringraziamento per l'impegno dedicato al settore: «Vi ringrazio per il vostro sì all'ASP e alla formazione continua.»



Anzeige



**Erweiterung unseres Angebots:
Zuschnitt und Bearbeitung
von Baukeramik**



Sockel-,
Boden- oder
Trittplatten,
Riemchen,
Grossflächen-
oder Dünnschicht-
keramik

**Wir schneiden alles
aus Keramik und
Naturstein!**

MGS Naturstein AG
Tel. 056 203 18 60

5420 Ehrendingen
natursteinhaus.ch

20 neue Plattenlegerchefs und 1 neue Plattenlegerchefin

Hinten, von links:

Thomas Nölly, Marco Rusch, Corsin Cadosch,
Mario Müller, Jens Asmus

Mitte, von links:

Timoslav Dislioski, Marc Kosmalski, Simon Bennet,
Svend Pianzola, Arthur Reidt, Sascha Schwaller,
Marc Bernhard, Urs Ammann (QSK*), Filibert Jakic

Vorne, von links:

Ringo Tack, Bernadette Breitenmoser, Manuel Hauser,
Samuel Wurst, Bruno Giacometti

Nicht auf dem Bild:

Patrick Enz, Elmar Lamprecht, Ruzhdi Shala

Ehrung für neue Chefs

Die Delegiertenversammlung war auch ein Freudentag für 20 neue Plattenlegerchefs und 1 neue Plattenlegerchefin. Urs Ammann würdigte ihren Einsatz für die Weiterbildung. Auch dies sei eine Lebensschule und habe ihnen wohl einiges abverlangt. Er bedankte sich für das Engagement für die Branche: «Danke, dass ihr Ja sagt zum SPV und zur Weiterbildung.» Das gebe ihnen auch die Gewissheit, in Zukunft zu bestehen: «Ihr dürft stolz sein!»

*QSK = Kommission für Qualitätssicherung der Berufsprüfung



SPV aktuell

Die Generalversammlungen der ASP und FeRC

Am 21. Mai hielten die Tessiner Kollegen (Associazione Svizzera delle Piastrelle, Sezione Ticino ASP) und am 28. Mai die Westschweizer Kollegen (Fédération Romande du Carrelage FeRC) ihre Generalversammlungen ab. Nebst den regulären Traktanden war auch hier Netzwerken, Gedankenaustausch und Geselligkeit angesagt. Ein Höhepunkt im Tessin: Schweizermeister Davide Donati wurde vom Präsidenten des Hockey Clubs Ambri Piotta, Paolo Duca, geehrt.

Actualités de l'ASC

Les assemblées générales de l'ASP et de la FeRC

Le 21 mai, les collègues du Tessin (Associazione Svizzera delle Piastrelle, Sezione Ticino ASP) ont tenu leur assemblée générale, celle de nos collègues romands (Fédération Romande du Carrelage FeRC) s'est déroulée le 28 mai. En plus de l'ordre du jour habituel, des réseaux ont été créés, des idées échangées et des moments passés en convivialité. Un point culminant au Tessin: Le champion suisse Davide Donati a été honoré par le président du Club de hockey Ambri Piotta, Paolo Duca.



Notizie ASP

Le assemblee generali dell'ASP e della FeRC

Il 21 maggio i colleghi ticinesi (Associazione Svizzera delle Piastrelle, Sezione Ticino ASP) e il 28 maggio i colleghi della Svizzera occidentale (Fédération Romande du Carrelage FeRC) hanno tenuto la rispettiva assemblea generale. Oltre al consueto ordine del giorno, anche qui erano previsti il networking, lo scambio di riflessioni e la socievolezza. Uno dei momenti salienti dell'evento in Ticino: il campione svizzero Davide Donati riceve un riconoscimento da Paolo Duca, Presidente dell'Hockey Club Ambri Piotta.



Bildungsplan 5-Jahresüberprüfung Qualitätssicherung unserer Ausbildung

Ist unsere Ausbildung noch aktuell? Decken die Bildungspläne die Anforderungen im Arbeitsalltag ab? Bilden wir arbeitsmarktfähige Berufsleute aus? Die Umfrage zur 5-Jahresüberprüfung für die Qualitätsermittlung in der Grundbildung steht vor der Tür – machen Sie mit!

Rob Neuhaus

«Wer rastet, der rostet». Das gilt nicht nur für Menschen, sondern auch für ihre Bildungsverordnung und Bildungspläne. Folglich verlangt das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eine periodische Überprüfung mindestens alle fünf Jahre. Dabei werden die Anforderungen und Ziele an die berufliche Grundbildung auf ihre Aktualität und Qualität hin überprüft.

Ausbildungsbetriebe sind gefragt

Eine wichtige Rolle bei dieser Überprüfung spielen die Ausbildungsbetriebe. Ihre praktischen Erfahrungen fliessen ein, wenn die Bildungsverordnung auf den neusten Stand gebracht wird. Die Organisation der Arbeitswelt (OaA) erfasst mit Umfragen die Erfahrungen, Meinungen und Bedürfnisse. Weitere Beteiligte sind die Kantone, welche die Erfahrungen aus dem Vollzug erfasst, und die Fachlehrerschaft, welche die Erfahrungen der Berufsfachschulen einbringt. Das SBFI unterstützt die Arbeiten qualitativ und finanziell.

Unsere Branche ist an der Reihe

Die Überprüfung für die Berufe Plattenlegerpraktiker/in EBA und Plattenleger/in EFZ ist jetzt fällig. Demnächst wird die Umfrage versandt. Aus den Zusammenfassungen der Umfragen resultiert ein Bericht mit Empfehlungen. Darauf beschliesst die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität, ob oder welche Änderungen vorgenommen werden. Das kann bedeuten dass eine Total- oder Teilrevision durchgeführt wird, oder auch, dass keine Änderung nötig ist. Thomas Leisibach, Berufsfachlehrer an der Berufsbildungsschule Winterthur, Stv. Präsident der BBK und Bereichsleiter «Grundbildung»: «Je grösser die Teilnahme der Branche ist,



desto genauer kann die Ausbildung an die aktuellen Anforderungen angepasst werden. Der Verband ist auf die Mitarbeit der Basis angewiesen – machen Sie mit, der Einsatz kommt Ihnen wieder zugute.»

Plan de formation réexamen après 5 ans

L'assurance qualité de notre formation

Notre formation est-elle encore actuelle? Les plans de formation couvrent-ils les exigences dans le quotidien professionnel? Formons-nous des professionnels compétitifs sur le marché de l'emploi? Un sondage pour le réexamen de l'évaluation de la qualité de la formation de base après 5 ans est imminent. Le Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation (SEFRI) exige un réexamen périodique, au moins tous les cinq ans, où les exigences et objectifs de la formation professionnelle initiale sont vérifiés quant à leur actualité et leur qualité. Thomas Leisibach, enseignant spécialisé à l'école des métiers à Winterthur, suppléant du président de la CFP et responsable de la «formation professionnelle initiale: «Plus il y a de participants de la branche, plus la formation peut être adaptée de manière précise aux exigences actuelles. L'association d'pend de la collaboration de la base – participez, votre engagement vous profite à vous aussi.»



Unser Ziel: aktuelle Ausbildung, arbeitsmarktfähige Berufsleute.

Notre but : formation actuelle, professionnels compétitifs.

Il nostro scopo : formazione aggiornata, professionisti preparati per il mercato del lavoro.



Riesame quinquennale del piano di formazione

Garanzia di qualità della nostra formazione

La nostra formazione è aggiornata? I piani di formazione rispondono ai requisiti necessari per lo svolgimento dell'attività quotidiana? Formiamo dei professionisti preparati per il mercato del lavoro? Il sondaggio per il riesame quinquennale per la valutazione della qualità della formazione di base è imminente. La Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione (SEFRI) richiede una valutazione periodica almeno ogni 5 anni, la quale prevede la verifica dei requisiti e degli obiettivi della formazione professionale di base, al fine di accertarne lo stato di aggiornamento e la qualità. Thomas Leisibach, insegnante presso la Scuola di Formazione Professionale di Winterthur, sostituto del Presidente della CFP e Direttore del reparto «Formazione di base»: «Quanto maggiore è la partecipazione del settore, tanto maggiore è la precisione con cui la formazione viene adeguata agli attuali requisiti. L'associazione dipende dalla collaborazione della base – partecipate, poiché il vostro impegno torna a vostro vantaggio!»

Die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität B&Q ist breit abgestützt. Sie setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Doris Probst, Vertreterin SBFI, Bern

Markus Muri, Vertreter Kanton Luzern, Luzern

Joëlle Racine, Unia, Bern

Thomas Leisibach, Vertreter Berufsfachschule, Winterthur

Daniel Frei, Vertreter Betrieb/Berufsfachschule/BBK

Präsident, St. Gallen

Raphael Rubin, Vertreter Tessin/üK-Leiter, Dagmersellen

Laurent Cornu, Vertreter Romandie, Lausanne

Carole Schäfer, Projektleiterin Berufsbildung

SPV, Dagmersellen

Anzeige

NEU
JETZT AUCH IN GLANZCHROM





www.st-profile.at

GEFÄLLEPROFILE DUO-U

Gefälleprofil mit integrierter Glasleiste für den Einbau von Glaswänden.

| | |
|--|--|
| <p>+ erhältlich in linker und rechter Ausführung</p> <p>+ Oberflächen in 3D poliert, K220 geschliffen und Glanzchrom</p> <p>+ Material: Edelstahl V4A (1.4404)</p> | <p>+ in 3 verschiedenen Längen: 1,16 m – 1,66 m – 2,00 m</p> <p>+ und in 3 verschiedenen Höhen: 8 mm + 10 mm + 12,5 mm</p> <p>+ Gefällekannte 2%</p> |
|--|--|



Unser Gefälleprofil und viele weitere Profiltypen und Zubehör finden Sie auf unserer neuen Website unter www.st-profile.at

ST-Profile GmbH
 Industriestraße 56 / A-4050 Traun
 Tel +43 732 38 32 45 / Fax +43 732 38 64 42-6
 office@st-profile.at / www.st-profile.at

In Dagmersellen getroffen... Giovanni Beltramini – unser Hotelier

Giovanni Beltramini ist 56-jährig und wohnt in Uffikon. Seit August 2014 arbeitet er als Leiter Gastronomie und Hotellerie bei der SPV Betriebs AG.

Rob Neuhaus

Was machen Sie im SPV-Bildungszentrum?

Ich Sorge dafür, dass die Mensa funktioniert... Dazu gehören die Menüpläne, das Disponieren des Personals, das Reservationswesen, das Hygienekonzept, ich stehe im laufenden Kontakt mit unserem Caterer Meyer in Altishofen. Über Mittag serviere ich Essen, dann organisiere ich Apéros und andere Anlässe – halt alles, was zur Gastronomie und Hotellerie gehört.

Wie sind Sie zu dieser Tätigkeit gekommen?

Ich hatte gerade meine vorherige Stelle verloren, da kam bei einem Grillgespräch mit Bekannten die Rede auf diese Stelle. Da ich ursprünglich in Luxemburg, wo ich aufgewachsen bin, die Hotelfachschule abgeschlossen habe, hat das dann zusammengepasst. Voilà.

Wie stehen Sie im Kontakt mit den Verbandsmitgliedern und mit den Besuchern des Bildungszentrums?

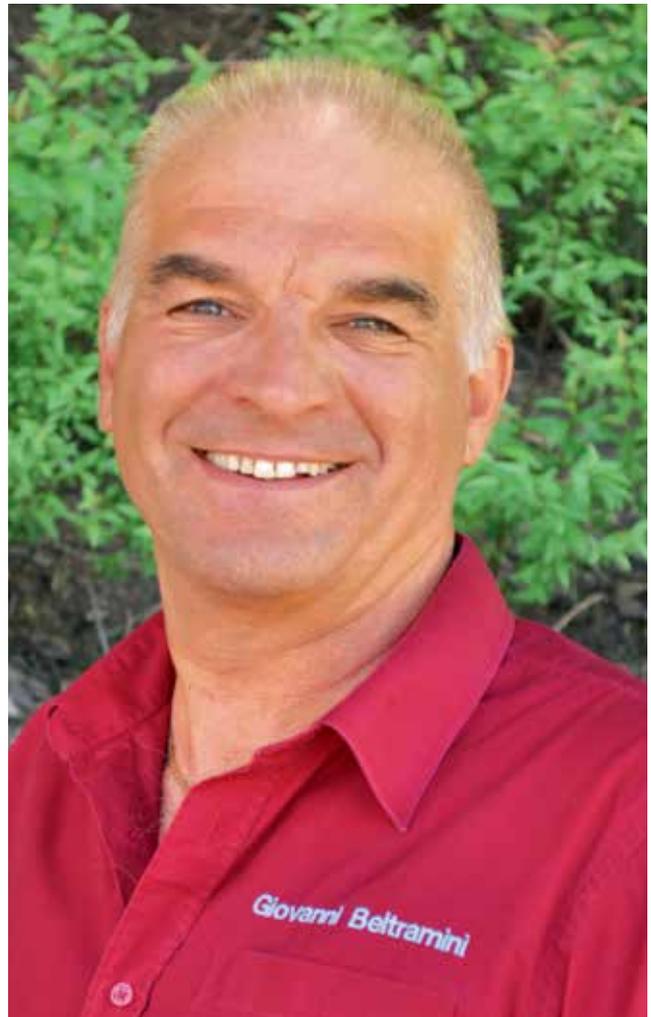
Immer, wenn sie zum Essen kommen. Mit der Zeit entstehen aus flüchtigen Begegnungen Bekanntschaften, und aus dem Grüezi wird ein Gespräch.

Was erleben Sie auf Ihrem Arbeitsweg?

Wenn ich mit dem Velo unterwegs bin, erlebe ich den Wandel und die Vielfalt der Natur. Gerade kürzlich habe ich Spargelfelder entdeckt! Mit dem Auto geht es so schnell, da gibt es kaum bemerkenswerte Ereignisse.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich fahre oft Rennvelo. Und zuhause habe ich eine Werkstatt eingerichtet. Da mache ich Keramikunst – ich töpfer, glasiere und kombiniere die Skulpturen mit gefundenen Alltagsgegenständen. So werden sie zu Sinnbildern für das Leben. Im Oktober kann ich eine Auswahl der Werke in Pfäffikon SZ ausstellen.



Rendez-vous à Dagmersellen

Giovanni Beltramini – notre hôtelier

Giovanni Beltramini (56) travaille depuis août 2014 comme responsable de la gastronomie et hôtellerie à la SA de gestion de l'ASC. Ses tâches comprennent la composition des menus, la gestion du personnel, le système de réservation, le concept d'hygiène, etc. Il sert les repas de midi, organise des apéros et autres manifestations, c'est-à-dire tout ce qui fait partie de la gastronomie et l'hôtellerie. Dans ses loisirs il aime faire du vélo de course et crée de l'art en céramique. Il y combine des sculptures émaillées en poterie avec des objets trouvés dans le quotidien.



wedi Bauplatten-Lösungen

Komplette Systeme für nahezu jedes Anwendungsgebiet im Nassraum

Im privaten Bad, im hochwertigen Spabereich oder in kompletten Wellnessanlagen – wedi Kunden vertrauen seit mehr als 30 Jahren der Premiumqualität von modularen Produktsystemen. wedi liefert nicht nur Einzelprodukte sondern bietet ganzheitlich aufeinander abgestimmte und garantiert sichere Systeme für Wand oder Boden, Dusche oder Wanne, Regale oder Badmöbel.



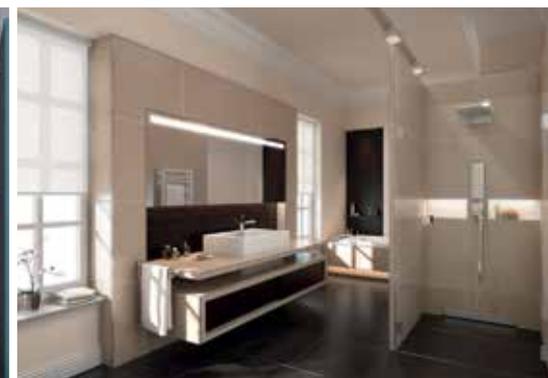
Inklusive Schaum 100 %
wasserdicht im Gesamtsystem



Verarbeitungsvorteile
sparen Zeit und Geld



Sicherheit durch
Komplett-System



Hörnlihütte – Das Werk ist vollendet

Gipfeltreffen auf der Hörnlihütte: Verantwortliche des SPV und der Sponsoren trafen sich am Fuss des Matterhorns und feierten den Abschluss der Plattenarbeiten in luftiger Höhe.

Rob Neuhaus

«Hörnlihütte – Mit Keramik hoch hinaus» – im August 2014 hatten die SwissSkills-Kandidaten die Plattenarbeiten in der Hörnlihütte auf 3260 m ü. M. in harter Arbeit ausgeführt. 2 Wochen Einsatz, 14 Kandidatinnen und Kandidaten, 30 Tonnen Material, 50 Transportflüge, ungezählte Höhepunkte und ein paar Stimmungstaucher – dies nur ein paar Fakten zur Aktion. Sie wird wohl allen Beteiligten in Erinnerung bleiben!

Am 22. Juni 2015 setzten die Verantwortlichen des SPV und der Sponsoren die letzte Platte. Eine besondere Platte mit dem Dank an alle, die dieses einzigartige Werk unterstützt und ermöglicht haben. Und eine Botschaft an die vielen zukünftigen Hüttenbesucher an prominenter Stelle.

Keramik – einzigartig gemeinsam!

Viele Köpfe und Hände haben zum Gelingen beigetragen. Wir danken allen, die dieses einzigartige Werk ermöglicht haben – den Sponsoren:

A. Blatter AG

Baubedarf Richner

Plättli Ganz AG

HG Commerciale

SABAG

Gehri Rivestimenti SA

Deutsche Steinzeug Schweiz AG – Agrob Buchtal

Sika Schweiz AG

Und ebenso der Eigentümerin der Hörnlihütte, der Burgergemeinde Zermatt, der Air Zermatt und dem Hüttenwart Kurt Lauber.



**ZUR FLIESENVERLEGUNG AUF
JUNGEN ZEMENTESTRICHEN.**

ANWENDUNG WEICHT VON GELTENDEN REGELWERKEN AB.
TECHNISCHES MERKBLATT BEACHTEN!



Ein Champion auf Gipfelsturm

Der letzte Stein im «Hörnlihütten-Mosaik» ist der grösste: Der Weltmeister Thomas Siegenthaler und sein Arbeitgeber Eric Senn besteigen das Matterhorn! Der Zermatter Bergführer Gianni Mazzone, der das «Hore» schon über 350 Mal bestiegen hat, und ein zweiter Bergführer werden sie ans Seil nehmen. Ein anspruchsvolles Unternehmen – entsprechend bereiten sie sich vor. Dazu gehört auch eine Trainingswoche im Juni mit Gianni Mazzone, während der sie Erfahrungen in Fels, Schnee und Eis sammelten – und ein erstes Gipfelerlebnis hatten. Die Besteigung ist geplant ab Ende August – wir hoffen auf gute Verhältnisse und drücken die Daumen!



PCI macht auch
in Zukunft die Originale

**PCI Flexmörtel[®] –
4x Höchstleistung für alle Fälle**

Seit 30 Jahren ist PCI Flexmörtel[®] der Gattungsbegriff für flexible Fliesenkleber. Nun hat PCI eine neue Generation von Flexmörteln entwickelt. Das Ergebnis sind vier universell einsetzbare PCI Flexmörtel[®] in der S1- und S2-Klasse für mehr Flexibilität insbesondere bei zeitlich bedrängten Arbeiten.

Zeit, Qualität, Sicherheit und Kosten im Griff – jetzt testen!

PCI Bauprodukte AG · Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich
Tel. 058 958 21 21 · Fax 058 958 31 22 · pci-ch-info@basf.com

Auf dem Weg vom Plattenleger EFZ zum Ofenbauer EFZ

Lukas Lang (23) aus Udligenswil (LU) absolvierte zuerst die Ausbildung zum Plattenleger EFZ und ist jetzt im zweiten Lehrjahr als Ofenbauer EFZ. Er arbeitet bei der Ofenbau Bucher GmbH in Udligenswil.

Rob Neuhaus

Wie hast du deinen Beruf gefunden?

Ich wollte auf jeden Fall einen Handwerksberuf lernen, hatte aber Mühe eine Lehrstelle zu finden. Da drückte mir der Lehrer einen Zettel in die Hand: Der Plattenleger- und Ofenbaubetrieb im Dorf suchte einen Schnupperlernenden. Ich bewarb mich und durfte dann mithelfen, das Badezimmer meines Lehrers zu plätteln. Da war der Fall für mich klar. Weil der Betrieb zu diesem Zeitpunkt nur wenige Hafneraufträge hatte, entschied ich mich für den Plattenleger.

Wie ging es dann weiter?

Nach der Lehre arbeitete ich drei Jahre im Betrieb. Die Auftragslage hat sich seither geändert – heute bauen wir rund ein Dutzend Öfen pro Jahr. So entschloss ich mich für die zusätzliche Lehre als Ofenbauer.

Bringt dir die Plattenlegerausbildung Vorteile?

Ja klar – für mich persönlich und fürs Geschäft. Und ebenso für die Ausbildung: Es gibt viele Parallelen, zum Beispiel beim Mauern und Verputzen, beim Arbeiten mit Naturstein, beim Verkleiden von Böden und Wänden, beim Schallschutz. Da habe ich schon gute Fachkenntnisse.

Wie wirst du unterstützt?

Mein Arbeitgeber und Berufsbildner hat mich immer gefördert und er liess mich schon früh selbständig arbeiten. Dadurch konnte ich viele Erfahrungen sammeln. Jetzt steht er mir mit Ratschlägen zur Seite – und er zahlt mir den vollen Lohn, obwohl ich ja wieder Lernender bin!

Wie sehen deine Zukunftsaussichten aus?

Zuerst will ich die Ofenbauerlehre mit guten Noten abschliessen, dann schaue ich weiter. Ich denke aber, dass ich einmal die Höhere Fachprüfung packen will. Ein eigener Betrieb? Wer weiss...



«Zwei Berufe, die sich gegenseitig beflügeln»



Christian Schäli, Co-Leiter, Fachlicher Bereichsleiter und Fachlehrer an der Fachschule Froburg, dem Ausbildungszentrum des Verbands für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme «feusuisse», über die Gemeinsamkeiten beim Plattenlegen und Ofenbauen: «Zwischen Ofenbauern und

Plattenlegern gibt es viele Parallelen. Beide arbeiten mit gebrannter Ware und müssen den Umgang mit diesem Naturprodukt erlernen. Sie müssen ein Gespür entwickeln für das Material mit seinen Nuancen und Eigenheiten. Ebenfalls arbeiten beide mit Bindemitteln – wer sich dieses Wissen und die Erfahrung einmal erworben hat, kann das auch bei anderen Arbeiten anwenden. Auch das räumliche Vorstellungsvermögen, das Berechnen und Einteilen von Flächen und Räumen, das Flair für Farben und Formen sind sehr ähnliche Anforderungen. Und schliesslich stehen Plattenleger wie Ofenbauer oft im direkten Kontakt mit Kunden, müssen deren Wünsche mit dem technisch Machbaren in Einklang bringen, sind zu Gast in ihren Wohnräumen. Sie müssen verhandeln, argumentieren, unter Umständen abmahnen. Plattenleger und Ofenbauer lernen also vieles, das sie in beiden Berufen anwenden können. Wer sich in beiden Branchen ausbildet, erweitert nicht nur seinen Horizont und seine beruflichen und geschäftlichen Möglichkeiten, sondern lernt auch zwei Berufe, die sich gegenseitig beflügeln.»

Entre les poëliers-fumistes et les carreurs il y a de nombreuses parallèles. Christian Schäli, co-directeur, responsable technique et enseignant spécialisé à l'école professionnelle Froburg, le centre de formation de l'association «feu suisse»: «Celui qui se forme dans les deux branches élargit non seulement son horizon et des opportunités professionnelles et commerciales, il apprend aussi deux métiers qui se stimulent mutuellement.»



WorldSkills à São Paulo

Mike Brunner holt Bronze!

+ PLATTEN-
CHAMPIONS.CH

Nach elf Monaten Vorbereitung und nach vier aufreibenden Wettbewerbstagen holt Mike Brunner an den Berufsweltmeisterschaften die Bronzemedaille der Plattenleger. Wir freuen uns und gratulieren Mike zu dieser ausserordentlichen Leistung.

Die Dimensionen der WorldSkills 2015 waren gigantisch: 1239 Kandidaten, ebenso viele Experten, offizielle Delegierte, technische Delegierte, die «Worldskills International»-Vertretung mit rund 100 Involvierten, 1200 Helfer, 230'000 m² Fläche für die Wettbewerbe, Distanzen zur Unterkunft von bis zu 1 Kilometer. Dazu kam die Umgebung der pulsierenden Stadt mit dem chronisch überlasteten Verkehr...

Es war nicht einfach, die Ruhe zu bewahren und sich auf die Arbeit zu konzentrieren. Mike Brunner hat es geschafft – der Lohn dafür ist der dritte Platz und die Bronzemedaille.



Ein Gesamtkunstwerk

Vieles passte zusammen, damit das Resultat zustande kam. Mikes Engagement im Training, die Unterstützung durch den SPV und seine Experten, allen voran Chefexperte Roger Dähler, den Mentaltrainer Heinz Müller, den Arbeitgeber Dätwyler Ofenbau AG – Geschäftsführer André Brunner war während dem Wettkampf vor Ort –, Mikes Eltern, die ihn ebenfalls begleiteten, und nicht zuletzt die Sponsoren PCI und fuhrer+bachmann ag. So wurde das Werk mit der 3-D-Jesusstatue, das Mike erstellen musste, und das er im Interview mit SwissSkills «eher als Kunstwerk, denn als praktisch anwendbar» bezeichnete, zum Gesamtkunstwerk. Ein Werk, das ihn sicher noch lange begleiten wird.



SIKA SCHWIMMBADSYSTEME «GEHEN NICHT BADEN»

FÜR EIN ÄSTHETISCHES UND DAUERHAFT DICHTES ERGEBNIS



www.sika.ch

BUILDING TRUST



Herzliche Gratulation zur Bronzenmedaille

Mike Brunner
Plattenleger



SPV Schweizerischer Plattenverband
ASC Association Suisse du Carrelage
ASP Associazione Svizzera delle Piastrelle

keramik-
einzigartig.ch

Hier finden Sie das WorldSkills-Tagebuch

<http://www.platten-champions.ch/de/WorldSkills-1>

... und hier Roger Dählers Chefexperten-Blog:

<http://www.rogernz.blogspot.ch>

WorldSkills 2015 à São Paulo

Mike Brunner décroche la médaille de bronze!

Après onze mois de préparation et quatre jours stressants de compétition, Mike Brunner remporte la médaille de bronze du carrelage au championnat du monde des métiers. Nous en sommes très heureux et félicitons Mike pour cette prestation exceptionnelle.

Les WorldSkills 2015 étaient de dimension gigantesque: 1239 candidats, le même nombre d'experts, de délégués officiels et techniques, la représentation aux «Worldskills International» avec près de 100 personnes impliquées, 1200 assistants, 230'000 m² de surface pour les compétitions, des distances aux logements de jusqu'à 1 kilomètre. En plus l'environnement d'une ville vibrante avec un trafic constamment saturé... Il n'était pas facile de maintenir son calme et de se concentrer sur son travail. Mike Brunner y est arrivé – et il a été récompensé par la troisième place et la médaille de bronze.

Une œuvre d'art collective

Il a fallu beaucoup d'éléments qui concordent pour en arriver à ce résultat. L'engagement de Mike à l'entraînement, le soutien par l'ASC et de ses experts, particulièrement du chef-expert Roger Dähler, du préparateur mental Heinz Müller, de l'employeur Dätwyler Ofenbau AG – le directeur André Brunner était sur les lieux pendant la compétition –, des parents de Mike qui l'ont également accompagné, et finalement aussi des sponsors PCI et fuhrer+bachmann ag. Ainsi, l'ouvrage en 3-D de la statue de Jésus qui a dû être réalisée par Mike et qu'il désignait dans l'interview avec SwissSkills «plutôt d'œuvre d'art que d'utilité pratique» est devenu une œuvre d'art collective. Un ouvrage qui ne manquera certainement pas de l'accompagner pendant très longtemps.

Vous trouverez ici le journal des WorldSkills

<http://www.platten-champions.ch/de/WorldSkills-1>

... et ici le blog du chef-expert Roger Dählers :

<http://www.rogernz.blogspot.ch>

WorldSkills 2015 a São Paulo

Mike Brunner si aggiudica il bronzo!

Dopo undici mesi di preparazione e 4 estenuanti giornate di competizioni, ai Campionati Mondiali Professionali Mike Brunner si aggiudica la medaglia di bronzo dei piastrellisti. Siamo felici e ci complimentiamo con Mike per la sua straordinaria prestazione.

I numeri degli WorldSkills 2015 erano giganteschi: 1239 candidati, altrettanti periti, delegati ufficiali, delegati tecnici, la rappresentanza «Worldskills International» con circa 100 membri, 1200 ausiliari, 230.000 m² di superficie riservata alle competizioni, distanze dagli alloggi fino ad 1 chilometro. A ciò si aggiunge l'atmosfera della pulsante metropoli, col suo traffico cronicamente congestionato... Non è stato facile mantenere la tranquillità e concentrarsi sul lavoro. Mike Brunner ce l'ha fatta e la sua ricompensa è stato il piazzamento al terzo posto e la medaglia di bronzo.

Un capolavoro collettivo

Questo piazzamento è stato il risultato di molti elementi. L'impegno di Mike nell'allenamento, il supporto da parte dell'ASP e dei suoi periti, primo fra tutti il capo perito Roger Dähler, il mental trainer Heinz Müller, il datore di lavoro Dätwyler Ofenbau AG – l'amministratore André Brunner era presente per assistere alla gara –, i genitori di Mike, anche loro giunti per accompagnarlo e last but not least gli sponsor PCI e fuhrer+bachmann ag. Grazie a tutte queste persone la statua tridimensionale del Cristo che Mike ha dovuto realizzare – e che nell'intervista con SwissSkills ha definito «un'opera d'arte più che un articolo di utilità pratica» – ha potuto diventare un capolavoro collettivo. Un'opera che sicuramente lo accompagnerà ancora a lungo.

Al seguente link potete trovare il diario degli WorldSkills

<http://www.platten-champions.ch/de/WorldSkills-1>

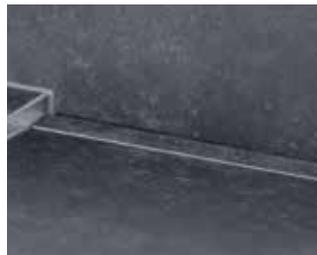
... ed ecco il blog del capo perito Roger Dählers:

<http://www.rogernz.blogspot.ch>

PR Bericht • Hama Keramikdesign Linientwässerung Blanke DIBA-LINE EC, SO EINFACH GEHT GERUCHLOS

Schon mit der Einführung der Blanke DIBA-LINE revolutionierten die Iserlohner Fliesenzubehörspezialisten Blanke GmbH & Co. KG die Linientwässerung. Denn neben dem kompakten Design überzeugte Blanke DIBA-LINE auch durch die äusserst geringe Einbauhöhe von nur 54 mm. Auf der BAU 2015 präsentieren die Iserlohner mit Blanke DIBA-LINE EC eine gelungene Weiterentwicklung. Die innovative Linientwässerung überzeugt als sperrwasserloses System durch seine einzigartige Ablauftechnik mit integriertem Ablaufverschluss. Dieser ist mit einer dünnen Silikonklappe ausgestattet, die als dauerhafter Geruchsschutz dient. Selbst bei längerer Nichtnutzung ist der Übergang zum Abwasserrohr immer geruchsdicht verschlossen. Ein multifunktionaler, rahmenloser Rost ermöglicht die Gestaltung der Rinne in Edelstahl oder lässt sich für eine individuellere und elegantere Optik befliessen. Damit ist die Linientwässerung perfekt und nahezu unsichtbar in den Bodenbelag der Dusche eingebunden. Der Rost lässt sich schnell und leicht in der Höhe verstellen und so problemlos an die Fliesenhöhe anpassen. Zusätzlich ist Blanke DIBA-LINE EC mit einer werkseitig integrierten Abdichtungsbahn ausgestattet, die am Rinnenkörper endet. Sie bildet eine zweite Entwässerungsebene, die Stauwasser unter der Fliese verhindert und dadurch auch der Schimmelbildung entgegenwirkt. An den fest eingebundenen

Barrierefreier Duschkomfort mit perfekt eingebundener Linientwässerung dank Blanke DIBA LINE EC



Optisch ansprechende Linientwässerung für bodengleiche Duschen mit Blanke DIBA-LINE EC und dem passenden Profil Blanke AQUA-KEIL.



Dauerhaft geruchsfrei dank Ablaufverschluss mit Silikonklappe.

Abdichtungsflansch lässt sich das Blanke Abdichtungsbahn-System DIBA einfach und sicher anschliessen. Damit wird dem Verarbeiter und dem Nutzer die grösstmögliche Sicherheit in punkto Dichtheit geboten. Zusätzlichen Komfort beim Einbau und höchste Sicherheit bieten der mitgelieferte EPS-Installationsblock und der Schutzkern, der darüber hinaus als Schmutzstopp und Fliesenanschlag dient. Blanke DIBA-LINE EC hat eine Einbauhöhe von 70 mm und ist in den Längen 70 cm, 80 cm, 90 cm, 100 cm und 120 cm erhältlich. Mit einem Rohranschluss DN 50 liefert die Linientwässerung – je nach Fliesenstärke – eine Abflaufleistung von bis zu 36 l/min. Dank des neuen Geruchsverschlusses ist die sperrwasserlose Linientwässerung Blanke DIBA-LINE EC noch hygienischer und eignet sich über die private Wellnessoase hinaus auch für Installationen in unregelmässig frequentierten Nasszellen z.B. in Hotels, Ferienappartements etc.



Mit werkseitig integrierter Abdichtungsbahn ausgestattet – die neue Linientwässerung Blanke DIBA-LINE EC.

Blanke GmbH & Co. KG ist ein international tätiger Hersteller und Anbieter von Fliesenzubehör und Drahtbiegeteilen. Kundennähe und jeweils auf die Märkte optimierte Vertriebsstrukturen und Logistik ermöglichen die erfolgreichen Aktivitäten in mehr als 80 Ländern. Mit dem frühzeitigen Erkennen von Marktentwicklungen legt man bei Blanke den Grundstein für Produktneuentwicklungen und baut so kontinuierlich sein Know-How aus.

Weitere Informationen von:

Hama Keramikdesign GmbH
St. Gallerstr. 115, 9320 Arbon

T: 071 446 61 66

F: 071 446 61 65

E: info@hama-keramik.ch

W: www.hama-keramikdesign.ch / www.blanke-systems.de

PR Bericht • FILA

Mit Fila den Bodenbelag als System zertifizieren

Der Bodenbelag mit zertifizierter Qualität – ein Langstreckenziel mit Teamgeist: Einige Etappenziele wurden bereits erreicht, wie der europaweite Zusammenschluss der Branchenverbände zum Dachverband EUF, dem u.a. der SPV ebenso angehört wie der erst kürzlich gegründete Verband der italienischen Fliesenleger Assoposa.

Von Alexandra Becker

Engagiert spielt Fila surface care solutions in der italienischen und internationalen Liga auch als technischer Partner des EUF und Gründungsmitglied von Assoposa mit. Der Austausch von Erfahrungen und Know-how auf hohem Niveau steht bei diesen Aktivitäten im Vordergrund.

Neue Norm UNI 11493

Kein Zufall ist es daher, dass Raphael Rubin, Kursleiter des Schweizerischen Plattenverbands, am 29. Mai 2015 als Gast im Hause Fila in San Martino di Lupari in der Nähe von Padua dabei war, als dort eine von Assoposa veranstaltete Konferenz mit Workshop stattfand. Der Event drehte sich um die Vorstellung der neuen Norm UNI 11493, die sich auf die «Verlegung von keramischen Fliesen als Bodenbelag und Wandverkleidung im Innen- und Aussenbereich» bezieht. Die Norm hat auf nationaler Ebene Gültigkeit und wird in Ausschreibungstexten sowie als Massstab für die Qualität ausgeführter Arbeiten Verwendung finden, unter anderem bei Gutachten in Streitfällen.

Ziel: zertifizierte Qualität

In Italien ist zurzeit ein Prozess der Reglementierung des Berufsbildes «Plattenleger» im Gange. Dadurch soll der Verbraucher geschützt und eine grössere Markttransparenz in Bezug auf die Qualität der Verlegung gewährleistet werden. Fila surface care solutions ist überzeugt davon, dass der Bodenbelag als System verstanden werden muss. Wünschenswert wäre, eine zertifizierte Qualität des Bodenbelags als System zu erreichen, wobei alle Aspekte von der Vorbereitung des Untergrunds über den Keramikbelag bis hin zur Erstreinigung und der Unterhaltspflege berücksichtigt werden.

Rapport de presse • FILA Avec Fila, certifier le sol comme un système

Le sol avec qualité certifiée – un objectif ambitieux avec un esprit d'équipe. Certaines étapes ont déjà été franchies, comme le regroupement des associations du secteur au niveau européen, EUF, dont font partie, entre autres, l'association suisse SPV, ainsi que l'association italienne des carreleurs fondée il y a peu, l'Assoposa.

Alexandra Becker

Fila Surface Care Solutions s'engage dans son rôle de partenaire technique de l'EUF et membre fondateur de l'Assoposa. Le partage de connaissances et d'expériences au niveau international est au centre de toutes ces activités.

Nouvelle norme UNI 11493

Ce n'est donc pas un hasard si Fila a accueilli Raphael Rubin, formateur de l'école de carreleurs de Suisse à la conférence et à l'atelier Assoposa le 29 mai 2015 au siège de Fila Surface Care Solutions à San Martino di Lupari (Padoue). L'événement a été consacré à la présentation de la nouvelle norme UNI 11493, qui «réglemente la pose des carrelages en céramique sur le sol ou sur les murs, à l'intérieur et à l'extérieur». La norme sera validée au niveau national. Elle se positionne comme texte de référence du secteur, car elle est utilisée dans les cahiers des charges des appels d'offres et comme critère d'évaluation du niveau de qualité de tous les travaux, par exemple pour les expertises en cas de litiges.

Objectif : la qualité certifiée

En Italie, un difficile processus de réglementation de la profession de carreleur est en cours, afin de protéger les consommateurs et de garantir une plus grande transparence du marché en ce qui concerne la qualité de la pose. Fila Surface Care Solutions est convaincue que le sol doit être considéré comme un système. Il est souhaitable d'arriver à un sol de qualité certifié comme système, compte tenu de tous ses aspects, de la préparation du fond, à la céramique et à la pose, jusqu'au lavage après la pose et à l'entretien courant et extraordinaire.

Francesco Pettenon (Vertriebsdirektor) und Andrea Varagnolo (Marketing Manager Fila surface care solutions weltweit) mit Raphael Rubin bei der Lektüre des «keramikwegs» (v.l.n.r.).

Francesco Pettenon (directeur commercial) et Andrea Varagnolo (marketing manager) de Fila Surface Care Solutions au niveau mondial avec Raphael Rubin, formateur SPV, au cours de la lecture du « keramikweg ».



Fila: 73 Jahre Erfolgsgeschichte in Sachen Reinigung, Schutz und Pflege

Internationale Kompetenz zeigt Fila nicht erst seit gestern, denn der familiengeführte, mit 7 Filialen und in mittlerweile 100 Ländern weltweit aufgestellte Konzern blickt auf 73 Jahre Erfolgsgeschichte in Sachen Reinigung, Schutz und Pflege von Belägen aus Feinsteinzeug, Keramik, Cotto, Naturstein und Holz zurück. Mit der von den Lesern der Fachzeitschrift «Fliesen und Platten» als bestes Produkt des Jahres 2015 ausgezeichneten **App «Filasolutions»** ist der gesammelte Erfahrungsschatz kostenlos und sofort abrufbar.

Fila: 73 années de succès dans le secteur du nettoyage, de la protection et de l'entretien

Les compétences de Fila au niveau international ne datent pas d'hier puisque l'entreprise peut se vanter de 7 filiales internationales et d'une présence commerciale dans 100 pays. De plus, elle regarde avec fierté 73 ans d'histoire dans le domaine du lavage, de la protection et de l'entretien des surfaces en grès cérame, céramique, terre cuite, pierre naturelle et bois. Avec **l'App Filasolutions**, récemment récompensée par les lecteurs de la revue technique Fliesen und Platten comme meilleur produit de l'année 2015, les ressources que constituent les expériences recueillies sont disponibles gratuitement pour être immédiatement consultées.

Anzeige

Einen schönen Bodenbelag erkennt man an der Erstreinigung.

Über 70%* der Reklamationen von Materialien liegen an einer unkorrekten oder sogar nicht erfolgten Erstreinigung. Eine korrekte Erstreinigung trägt dazu bei, dass:

- der **Bodenbelag sauber** gehalten werden kann und ein gesundes Wohnklima herrscht, wodurch der Wohlfühlfaktor verbessert wird.
- gewährleistet die langfristige Erhaltung der **technischen und ästhetischen Merkmale** der Materialien.

FILA bietet eine Palette mit Spezialreinigern für verschiedene Materialien und Fugen, einfach anzuwenden, für stets herausragende Ergebnisse.

*Daten aus der Marktforschung von FILA

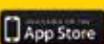


Das Schöne kommt danach.






ERSTREINIGUNG
18. September 2012




filasolutions.com



PR Bericht •
CERMIXRapport de presse •
CERMIX

Neues Werk CERMIX

Im Jahre 1996, hat die Firmengruppe Desvres im Norden Frankreichs und Tochtergesellschaft der belgischen Unternehmensgruppe Koramic in Courtrai, die Firma Pacific in Gland aufgekauft, welche seit 1965 Plattenkleber herstellte.

Heute beschäftigt Cermix 16 Mitarbeitende: 3 in der Produktion, 2 im administrativen Bereich, 8 Verkaufsberater, davon einige mit Meisterdiplom. 3 Verkaufsberater betreuen die Romandie, 4 die Deutschschweiz und 1 Berater ist verantwortlich für die Verkaufsentwicklung spezieller Plattenkleber. Unser Werk in Gland produziert jährlich 7'000 Tonnen Plattenkleber. Die bedeutende Entwicklung und die Diversifizierung unserer Aktivitäten haben dazu geführt, dass unsere Produktionsstätte diesen Anforderungen nicht mehr entsprechen konnte. Ausser den üblichen Klebeprodukten, führen wir in unserem Sortiment ebenfalls Keramikplatten, Verlege Untergrundplatten und verschiedene Spezialkleber. Dies hat uns dazu geführt, eine neue Produktionsstätte zu suchen, um eine effizientere Produktionseinheit einrichten zu können (weniger Energieverbrauch für eine höhere Produktionskapazität) und die Lagerkapazität zu erhöhen. Ein angrenzendes Grundstück unseres Werks wurde zum Kauf angeboten und es wurde beschlossen, dieses zu kaufen und dort unsere neue Produktionsstätte einzurichten.

Besonders hervorzuheben ist der Wille unseres Aktionärs Herr Dumoulin, sowie unseres CEO, Herr Verdi eine Produktionsstätte in der Schweiz zu behalten, und dies trotz der schwierigen Konkurrenz Situation und der höheren Lohn- und Rohmaterialkosten als in anderen Teilen Europas. Ziel ist es in Kundennähe zu produzieren, die ökologischen Auswirkungen zu senken dank weniger Transporte und vor allem eine lokale Produktion aufrecht zu erhalten, deren Qualität den Marktansprüchen gerecht wird. Wir erhöhen somit unsere Produktionskapazität um 35% und unser Lagervolumen um mehr als 50%. Die Bauarbeiten haben im Januar 2015 begonnen und die neue Produktionseinheit kann Anfang September in Betrieb genommen werden.

Unsere neue Produktionsstätte in Zahlen:

| | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Grundfläche | 2115 m ² |
| Volumen: | 15'100 m ³ |
| Hallenhöhe: | 7 m |
| Bereich Büros, Ausstellung, Schulung: | 340 m ² |
| Lagerfläche | 1690 m ² |
| Anzahl Silos: | 8 |
| Kapazität: | 400 Tonnen |
| Höhe der Produktionsstätte: | 22 Meter |

Nouvelle Usine CERMIX

En 1996, le groupe Desvres, basé dans le Nord de la France, appartenant lui-même au groupe belge Koramic basé à Courtrai, a racheté la société Pacific située à Gland et qui produisait de la colle à carrelage depuis 1965.

Aujourd'hui la société Cermix emploie 16 collaborateurs, dont 3 à la production, 2 au secrétariat/comptabilité et 8 conseillers technico-commerciaux, dont certains titulaires d'une maîtrise fédérale. 3 sont en Suisse romande, 4 en Suisse allemande et 1 responsable du développement de la vente des mortiers spéciaux. Nous produisons annuellement 7'000 tonnes de colle à carrelage sur notre site de Gland.

Suite au développement important et à la diversification de nos activités, nous étions trop à l'étroit sur notre site actuel. En plus des mortiers colles, nous commercialisons également du carrelage, des panneaux prêts à carreler et des mortiers spéciaux.

Il a donc été décidé de trouver un nouveau site pour installer une unité de production plus performante (diminution d'énergie, augmentation de la capacité de production) et d'augmenter très sensiblement notre surface de stockage. Une partie du terrain contiguë à notre usine étant à vendre, il a été décidé de l'acheter et d'y installer notre nouveau site de production et stockage.

Il faut souligner la volonté de notre actionnaire M. Dumoulin et de notre CEO M. Verdi de garder un site de production en Suisse malgré la concurrence difficile, prix de la main d'œuvre, coût des matières premières plus élevé que dans le reste de l'Europe, ceci dans le but de maintenir une proximité par rapport à nos clients, de diminuer l'impact écologique avec des transports réduits, et surtout de maintenir une production locale de grande qualité qui réponde aux besoins du marché.

Nous augmentons notre capacité de production de 35% et de stockage de plus de 50%. La construction du nouveau site de production, débuté au mois de janvier 2015 sera mis en service début septembre 2015.

Le nouveau site en chiffres:

| | |
|------------------------------------|-----------------------|
| Superficie au sol : | 2115 m ² |
| Volume : | 15'100 m ³ |
| Hauteur de la halle: | 7 m |
| Bureaux, exposition, formation: | 340 m ² |
| Stockage : | 1690 m ² |
| Nombre de Silos : | 8 |
| Capacité silos : | 400 tonnes |
| Hauteur de l'unité de production : | 22 mètres |

www.cermix.ch



CERMIX



Wichtige Termine

Dates importantes

| | | | | |
|-------------------|---|--------------|---|--------------|
| 28.08.–01.09.2015 | OBA | St. Gallen | OBA | St. Gall |
| 08.09.–13.09.2015 | ab15 | Wettingen | ab15 | Wettingen |
| 10.09.–11.09.2015 | WBS SPV Grossformatige Platten verlegen (praktisches Seminar) | Dagmersellen | Séminaire de formation continue (pratique) «Poser des carreaux de grande dimension» | Dagmersellen |
| 17.09.15 | Partner-Treff | offen | Rencontre des partenaires | à définir |
| 02.10.–31.10.2015 | Modul 8.2 Verkaufskommunikation | Dagmersellen | | Dagmersellen |
| 29.10.–30.10.2015 | SPV Kadertagung | Pilatus Kulm | SC Réunions des cadres | Pilatus Kulm |
| 05.11.–08.11.2015 | Zebi | Luzern | Zebi | Luzerne |
| 06.11.–12.12.2015 | Modul 2.14 Baukonstruktion | Dagmersellen | | Dagmersellen |
| 13.11.–11.12.2015 | Modul 4.12 Baustellenorganisation | Dagmersellen | | Dagmersellen |

Haben Sie gewusst?

Unsere Domino-Wahlmodule – wie zum Beispiel «Kommunikation» – stehen auch Interessenten aus Handel, Verkauf etc. offen. Die Ausschreibungen finden Sie auf [www.plattenverband.ch/Aus- und Weiterbildung / Plattenlegerchef / Wahlmodule](http://www.plattenverband.ch/Aus-undWeiterbildung/Plattenlegerchef/Wahlmodule).



Anzeige

Ihr Spezialist für Keramik-Transporte

BESSER PÜNKTLICH SPEDIERT

SPANIEN

ITALIEN

PORTUGAL

DEUTSCHLAND

POLEN

CHINA

.....

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

klein, aber fein!



BPS Speditions-Service Basel AG
Schorenweg 10
CH-4144 Arlesheim

Tel. +41 61 465 30 00
Fax +41 61 465 30 09

haener@bps-spedition.ch
www.bps-spedition.ch



.....
AUSSERGEWÖHNLICH
SCHÖNE
BODENKERAMIK.
.....

Wir verwandeln Ihr Zuhause in einen Hingucker. Als Spezialistin für Beläge aus Keramik, Naturstein und Holz bieten wir alles für die Heimverschönerung. Besuchen Sie eine unserer Ausstellungen, wo wir Sie in allen Fragen rund um das Thema Wand- und Bodenbeläge beraten. Werfen Sie doch ein Auge auf www.hgc.ch

HGC
WAND- & BODENBELÄGE